

Eine neue Finsternis ...?!

Von Tiana-Wang

Prolog: Der Untergang eines Teams

Prolog: Der Untergang eines Teams

Die Sonne war gerade über Satellite aufgegangen, als vier Jugendliche über einem Stadtplan brüteten, auf dem nur noch ein Bereich weiß war.

"Wir haben es fast geschafft", bemerkte Kalin triumphierend. "Nur noch ein Gebiet ist übrig. Wenn wir diese Duellgang auch noch geschlagen haben, ist Satellite endlich wieder sicher!"

Yusei gab jedoch ernst zu bedenken: "Das wird aber nicht leicht, Freunde. Den Gerüchten zufolge, soll diese Duellgang sehr viele Mitglieder haben."

Darauf meinte Jack mit einem leicht arroganten Blick: "Als ob uns das etwas ausmachen würde. Die schlagen wir doch mit Links."

"Mensch, Jack, jetzt sei nicht so überheblich", mischte sich nun auch Crow in das Gespräch ein. "Außerdem sollten wir lieber dafür Sorgen, dass die beiden Mädels nicht wieder mit dem Kopf durch die Wand stürmen."

Bei diesen Worten schaute Yusei sich etwas verwirrt im Raum um und sagte leicht beunruhigt: "Wo wir gerade von den Mädels sprechen... Wo sind die eigentlich?"

Jetzt tauschten auch die anderen drei überraschte Blicke aus, sie hatten bis jetzt noch gar nicht bemerkt, dass die Mädchen nicht anwesend waren.

In einem seltenen Moment der Übereinkunft erwiderten Crow und Jack zeitgleich: "Keine Ahnung... wo die beiden schon wieder sind!"

Kalin zog daraufhin nur belustigt eine Augenbraue hoch, als die beiden Streithähne sich einmal einig waren.

Yusei murmelte in Gedanken versunken: "Na, hoffentlich sind sie nicht schon vor gegangen.", als im selben Augenblick die Tür aufging.

Eigentlich hatten sie erwartet, dass jetzt Sayuri und Yurana, die von allen nur Yuri und Yue genannt wurden, in der Tür stehen würden. Doch statt dessen schleppten Itsuki

und Annie, zwei Kinder aus der Nachbarschaft, ein Paket herein.

Als sie die Größe des Pakets bemerkten, gingen Crow und Yusei zu ihnen hinüber und nahmen ihnen das Paket ab, während Kalin verwirrt fragte: "Sagt mal, warum schleppt ihr ein so großes Paket hier rauf? Das muss doch viel zu schwer für euch sein."

Itsuki meinte daraufhin nur: "So schwer ist das Paket eigentlich nicht,..."

Annie beendete die Aussage: "... es war einfach nur unhandlich."

Kalin meinte jetzt: "Das mag ja sein, aber das erklärt immer noch nicht, warum ihr es hier die Treppen raufgetragen habt?"

Gerade als die Kinder antworten wollten, kam von Jack, der neugierig das Paket bereits geöffnet hatte, ein entgeistertes: "Oh oh. Kalin... ich glaube, wir haben ein 'kleines' Problem."

Als sie den Ton in Jack's Stimme hörten, wandten sich alle zu dem Paket um und blickten hinein. Darin lagen zwei Duel-Diskens. Außerdem befand sich darin ein Briefumschlag, den Jack bereits in der Hand hielt.

Crow fragte irritiert an Jack gewandt: "Und worin liegt nun das Problem? Das sind doch bloß zwei Duel-Diskens!"

Jack knurrte daraufhin: "Seit wann verschickt jemand Duel-Diskens? Vor allem hier in Satellite!"

Das war der Anfang einer hitzigen Diskussion, wobei auch Kalin nicht unbeteiligt blieb. Yusei hingegen schüttelte leicht den Kopf und schnappte sich, ohne dass Jack etwas mitbekommen hätte, den noch geschlossenen Briefumschlag aus Jack's Hand.

Der Umschlag war adressiert an "Team Satisfaction", was Yusei stutzen ließ. Deshalb riss er ihn auf und zog einen Bogen Briefpapier heraus, worauf stand:

Wir haben etwas, das euch gehört. Wenn ihr es in einem Stück wiederhaben wollt, dann ergebt euch Kampflös und händigt uns eure Duel-Diskens aus.

Bringt sie heute Mittag um 13 Uhr zu unserem Versteck in der Innenstadt. Dann bekommt ihr auch eure 'Schätze' zurück.

Team Nicht-Wächter

P. S. Ach ja, werft doch noch einen Blick in den Umschlag, falls ihr uns nicht glauben wollt.

Yusei überkam ein ungutes Gefühl, als er noch einmal in den Briefumschlag griff. Er zog zwei Karten heraus, an welchen jeweils eine Strähne befestigt war.

Ihm entgleiten leicht die Gesichtszüge, als er die beiden Monsterkarten und die

dazugehörigen Haarsträhnen erkannte. Nun wandte er sich wieder den anderen drei Jugendlichen zu, die immer noch miteinander stritten. Die beiden Kinder hingegen betrachteten das Schauspiel etwas verwundert und belustigt.

Kalin maulte gerade: "Mich würde eher interessieren, warum jemand uns zwei leere Duel-Disketten schickt."

Doch bevor Yusei darauf antworten konnte, meckerten Crow und Jack munter weiter, wobei sie die ganze Zeit durcheinander plapperten.

Yusei betrachtete die Situation noch eine Minute genervt, bevor ihm der Geduldsfaden riss. Er donnerte mit der Faust auf den Tisch, sodass der ziemlich laut krachte, bevor er ungehalten fauchte: "Wir haben wirklich besseres zu tun, als hier zu diskutieren!"

Die Jungs waren schon zusammengefahren, als sie das Krachen gehört hatten, als Yusei's Faust den Tisch traf. Jetzt sahen ihn die anderen drei entgeistert an, wobei sie sich alle dachten: 'Was ist denn jetzt in Yusei gefahren?'

Als hätte Yusei ihre stumme Frage gehört, legte er einfach die beiden Karten mit den Strähnen auf den Tisch, den Brief direkt daneben.

Jetzt doch neugierig geworden, schritten die anderen drei Jugendlichen zum Tisch und betrachteten die dort liegenden Dinge.

Alle drei, doch vor allen Dingen Crow und Kalin, wurden blass, als sie die Monsterkarten und die Strähnen sahen.

Dort auf dem Tisch lag ein "Neo-Weltraum Dark Panther", an dem eine orange-rötliche Haarsträhne und daneben befand sich eine "Amazonische Tigerdame", an der eine braun-rötliche Haarsträhne befestigt war.

Von Crow kam nur ein nüchternes: "Jetzt wissen wir, wo die beiden sind", während Jack nur außer sich vor sich hin knurrte.

An Kalin's Schläfe hatte bereits eine Ader angefangen zu pochen, nun grollte er, nachdem er den Brief gelesen hatte: "Dass wir uns ergeben, darauf können die lange warten! Wir holen uns unsere Mädels zurück!"

Annie fragte so leise, dass man sie fast nicht hörte: "Was ist denn los?..."

Itsuki fuhr etwas lauter fort: "... Warum seid ihr so sauer?"

Yusei beantwortete ihre Fragen, nachdem er einmal tief Luft geholt hatte, um sich ein wenig zu beruhigen: "Das Team Nicht-Wächter hat Yuri und Yue entführt."

Annie fragte verunsichert: "Und warum reagiert ihr so... übertrieben? Ich meine, ihr seid Freunde, das wissen wir, aber ..."

Itsuki beendete ihren Satz: " ... aber da scheint irgendwie noch mehr dahinter zu stecken."

Jeden anderen, der das gefragt hätte, hätte Yusei in dieser Situation zusammen gestaucht, allerdings waren die beiden Kinder noch zu jung, als dass sie das mitbekommen hätten.

Deshalb begann er so ruhig wie möglich zu erklären: "Ich weiß nicht, ob ihr das mitbekommen habt, aber Sayuri ist Kalin's Schwester und Yurana ist die Schwester von Crow."

Die Augen der beiden Kleinen wurden Teller groß, dann meinte Itsuki zögerlich: "Das erklärt natürlich die Reaktionen von Kalin und Crow, ..."

Annie führte den Satz weiter fort: "... aber es erklärt noch nicht deine und Jack's Reaktionen."

Bevor Yusei darauf antworten konnte, platzte Jack mit einem wütenden Fauchen dazwischen: "Wenn diese Mistkerle MEINER Yue auch nur einen Kratzer zugefügt haben, mache ich sie dem Erdboden gleich!!!"

Yusei schmunzelte leicht wegen Jack's Ausbruch und meinte zu den beiden Kleinen: "Ähm... ja. Also, ich glaube das erklärt Jack's ... Beziehung zu Yue zur Genüge. Und wenn MEINE Yuri einen Kratzer hat, werde ich mich Jack bei "dem Erdboden gleich machen" anschließen."

Bevor die beiden Kinder darauf noch etwas erwidern konnten, donnerten jetzt Kalin und Crow synchron los: "Seid ihr jetzt endlich mit dem Smalltalk fertig?! Wir haben etwas zu erledigen!"

Yusei und Jack antworteten ebenfalls zeitgleich: "Wir warten doch die ganze Zeit nur auf euch!!!"

Mit einem leisen "Oh!" von Crow und Kalin verschwanden die vier Jugendlichen aus der Tür, Richtung Innenstadt.

Rückblick

Sayuri und Yurana waren gerade auf dem Weg zum Versteck, nachdem sie Martha bei einigen Erledigungen geholfen hatten.

Yuri bemerkte genervt: "Jetzt sind wir schon wieder viel zu spät für das Treffen, Kalin wird nicht begeistert sein."

Yue erwiderte daraufhin leicht gereizt: "Und wer ist Schuld daran? Wir sind nur zu spät, weil DU dich immer von den Kindern breitschlagen lässt, ihnen Geschichten zu erzählen!"

Die Antwort von Yuri war nur ein gezeichnetes: "Als ob DU auch nur ein Stück besser wärst! Du lässt dich doch auch immer von den Kindern bequatschen!"

So schritten sie noch einige Minuten die Straße entlang, als ein Stück hinter ihnen ein lautes Krachen zu hören war.

Die beiden Mädchen blieben sofort stehen und wandten sich misstrauisch um. Yue raunte leise: "Was war das für ein Geräusch?"

Yuri konterte ebenso leise: "Woher soll ich das denn wissen?"

Einen Augenblick später krachte es schon wieder, dieses Mal allerdings auf der anderen Seite. Yue wirbelte erneut herum, sodass sie und Yuri nun Rücken an Rücken in der engen Straße zwischen zwei hohen Gebäuden standen.

Yue murmelte genervt: "Ich glaube, wir haben ein kleines Problem."

Yuri's Antwort darauf war: "Wem sagst du das. Die Frage ist allerdings, wie kommen wir hier wieder raus?"

Daraufhin ertönte von beiden Seiten der Gasse ein mehrstimmiges: "Gar nicht!"

"Ich korrigiere mich, wir haben ein großes Problem", knurrte Yue nun.

Von beiden Seiten der engen Straße kamen fünf Leute auf sie zu, und alle trugen Duell-Disken.

Beide Mädchen beobachteten die anderen Duellanten mit zusammengekniffenen Augen, Yuri meinte nur mit einem schelmischen Grinsen: "Viel Spaß!"

Yue's Antwort kam sofort: "Werd ich haben! Wir haben schließlich mehr als genug Übung mit unseren Brüdern!"

Bevor die Duellanten auch nur ansatzweise verstanden, was die Mädchen damit sagen wollten, hatte auch schon eine wilde Prügelei ihren Anfang genommen.

Die beiden Mädchen kratzten, bisßen, schlugen und traten, sie hatten trotz der Übermacht die Oberhand in diesem Kampf. Als die zehn Duellanten schon fast am Boden waren, kamen von beiden Seiten noch einmal je vier angerannt.

Sayuri knurrte genervt: "Na super.", während Yurana zeitgleich ein "Verdammt, das wird eng." ausstieß. Sie waren nämlich beide bereits erschöpft und etwas mitgenommen von dem Kampf gegen die ersten zehn. Trotzdem gaben sie nicht klein bei und wehrten sich weiterhin, wodurch auch diese acht Duellanten nicht ungeschoren davon kamen.

Doch gegen eine solche Übermacht von 18 Leuten hatten sie einfach keine Chance mehr und wurden schließlich doch gefangen genommen. Allerdings sahen ihre Gegner

noch viel schlimmer aus als sie, und das war eine Genugtuung.

So wurden sie nun mitgezerrt, allerdings bekamen die ihnen am nächsten stehenden immer wieder vereinzelt Tritte, Schläge und Kratzer ab.

Rückblick Ende

Während die Jungs nun die Befreiungsaktion von Yuri und Yue planten, saßen die beiden Mädchen aneinandergefesselt in einem leeren Abstellraum in der alten Fabrik, die das Team Nicht-Wächter zu ihrem Versteck gemacht hatte.

In einer solchen Situation würde man annehmen, dass die Mädchen kurz vorm Verzweifeln wären ... sind sie aber nicht. Um genau zu sein, waren sie nur genervt, weil die gegnerische Duellantengang aus lauter Volltrotteln bestand.

Sayuri seufzte nur gelangweilt und sagte leise an Yurana gewandt: "Man sollte doch erwarten, dass diese Kerle ihre Gefangenen wenigstens genau durchsuchen würden. Die haben ja noch nicht einmal mitbekommen, dass ich ein Taschenmesser in meiner linken, hinteren Hosentasche habe. Denkst du, dass du da dran kommst?"

Die Antwort ihrer Freundin war ein "Kein Problem. Das ist meine leichteste Übung."

"Bist du dir ganz sicher?", kam die Gegenfrage. "Das Messer steckt ziemlich tief in der Tasche."

"Hey, ich bin Crow's Schwester", erfolgte die schon fast beleidigte Antwort. "Ich komm an alles ran, was ich brauche. Schließlich hab ich Crow auch schon zwei Mal vor dem Sicherheitsdienst gerettet."

"Schon gut, schon gut. Ich glaub dir ja", kam die gekicherte Erwiderung von Yuri.

Es dauerte keine fünf Minuten, bevor Yue das Messer in der Hand hielt und anfang, die Fesseln zu bearbeiten. Während sich die Mädchen mit dem Messer abmühten, kamen die vier Jungs dem Versteck immer näher...

Yusei, Jack, Crow und Kalin waren zwischenzeitlich in der Innenstadt eingetroffen und eilten durch die Straßen, auf dem Weg zu der Fabrik.

Ungefähr einen halben Kilometer vor ihrem Ziel trafen sie bereits auf den ersten Widerstand, es war eine Gruppe von 20 Duellanten.

Als die vier Jugendlichen sich gerade bereitmachten, um mit den Duellen zu beginnen, stutzten sie irritiert. Zehn ihrer Gegner sahen irgendwie ... seltsam aus.

Jack konnte die Frage einfach nicht zurück halten: "Sagt mal, was ist denn mit euch

passiert?!"

Die zehn betreffenden Duellanten sahen ... reichlich durch die Mangel gedreht aus. Sie waren übersät mit Kratzern, Bissspuren, blauen Flecken und Beulen. Außerdem sahen sie auf den ersten Blick, dass einige mit schiefen und eindeutig gebrochenen Nasen durch die Gegend liefen.

Crow und Kalin hingegen warfen nur einen Blick in die Runde, bevor sie ihren Kommentar abgaben. Während Crow mit einem fiesen Grinsen meinte: "Das ist eindeutig die Handschrift meiner Schwester!", meldete sich Kalin im selben Augenblick ebenfalls zu Wort: "Da war ganz sicher meine Schwester am Werk!"

Yusei schüttelte nur mit einem belustigten Lächeln den Kopf. Die zehn bereits demolierten Duellanten keuchten entsetzt: "Schwestern?!" Sie tauschten entgeisterte Blicke aus, wenn die Mädchen sie schon so zugerichtet hatten... was würden dann erst ihre Brüder mit ihnen machen?

Wie auf ein unsichtbares Zeichen hin, warfen sie alle ihre Duel-Diskens auf den Boden und flohen, so schnell ihre Beine sie trugen. Die anderen zehn Duellanten sahen ihnen kurz verunsichert hinterher, doch auch ihnen genügte ein Blick zu den vier Jugendlichen und sie ergriffen ebenfalls die Flucht.

Die vier Jungs hingegen sahen ihnen nach, zuckten nur leicht verdutzt mit den Schultern und eilten weiter die Straße entlang, während Jack meinte: "Das ging ja leichter als erwartet. Und diese Duellgang wollte uns dazu zwingen, uns kampflös zu ergeben?"

So trafen sie auch den Rest des Weges auf sehr wenig Widerstand, bis sie noch ungefähr 100 Meter von der Fabrik entfernt waren.

Nach zehn Minuten riss schließlich auch der letzte Strick, der die Mädchen noch behinderte. Beide rieben sich erst einmal über die Handgelenke, um die Blutzirkulation wieder anzuregen.

"So, und jetzt nichts wie raus hier!", knurrte Yurana sauer.

Sie eilten zur Tür, doch die war abgeschlossen. Sayuri fauchte: "Na großartig. Wie kommen wir jetzt bitte schön hier raus?"

"Überlass das nur mir", kam es mit einem teuflischen Grinsen von Yue. "Ich hab da schon so eine Idee!"

Yuri wich lieber einen Schritt zurück, sie kannte ihre Freundin lange genug um zu wissen, dass das nicht gut für ihre Gegner ausgehen konnte.

Yue schritt mit einem ganz unschuldigen Blick zur Tür und rief hindurch: "Entschuldigung? Ist da jemand? Ich bräuchte mal kurz Hilfe."

Von der anderen Seite der Tür kam ein genervtes: "Was ist denn jetzt schon wieder? Könnt ihr Weiber nicht einmal Ruhe geben?", während zu hören war, wie ein Schlüssel sich im Türschloss drehte.

Die Tür schwang nach außen auf und bevor der Kerl, der sie geöffnet hatte, realisierte was los war, traf ihn auch schon ein gut platzierter Faustschlag direkt in den Magen. Die Wucht des Schlages führte dazu, dass er ächzend zu Boden sackte und sich den Bauch hielt.

Yuri meinte nur belustigt: "Musst du es immer gleich so übertreiben?"

Yue's Antwort lautete: "Das können wir später klären. Nichts wie raus hier!"

"Zuerst müssen wir aber noch unsere Deck's finden", erinnerte sie Yuri angesäuert.

So machten sich die Mädchen nun auf die Suche nach ihren Kartendeck's, wobei sie auf dem Weg noch so manchen Duellanten ganz untypisch verprügelten. Aber was sollten sie denn sonst machen, ohne ihre Duel-Diskens und die Deck's, sie konnten die anderen Duellanten schließlich nicht zu Duellen herausfordern.

Sie hatten sich schon durch das halbe Gebäude gearbeitet, als sie schließlich zu einem Raum kamen, wo einige Wachen davor standen.

Sayuri und Yurana schritten ganz lässig auf die Wachen zu, bevor sie vor ihnen zum Stehen kamen. Yuri meinte locker: "Lasst euch von uns nicht stören, wir wollen nur unsere Deck's wiederhaben."

Die Kerle sahen sie an, als wären ihnen zwei weitere Köpfe gewachsen. Als sie nun an ihnen vorbei in den Raum wollten, versperrten die anderen Duellanten ihnen den Weg und einer von ihnen rief: "Halt! Wie seid ihr eigentlich entkommen?!"

Die Mädchen ignorierten die Frage allerdings vollkommen, und Yue meinte genervt: "Siehst du, Yuri? Die wollen's nicht anders!" Sie holte weit aus und schmetterte ihm ihre Faust direkt ins Gesicht. Durch die Wucht des Aufpralls flog er nach hinten gegen einen seiner beiden Kumpane und riss ihn mit sich zu Boden, wodurch auch der letzte ins Stolpern geriet, da sie ihm die Füße wegschlugen.

Die drei Wachen lagen nun ineinander verknottet am Boden, während Yuri und Yue ohne sie zu beachten in den Raum schritten und sich umsahen. Auf dem Tisch fanden sie nun endlich auch ihre Deck's, doch als die Beiden sie überprüften, fiel ihnen auf, dass etwas fehlte.

Beide Mädchen fauchten zeitgleich ungehalten: "Wo sind unsere Lieblingskarten?!"

Yuri wirbelte wieder zu den drei Wachen vor der Tür herum, die immer noch am Boden lagen. Sie packte den obersten am Kragen und fauchte: "Wenn du nicht noch so einen Schlag abbekommen willst, dann sagst du mir auf der Stelle, wo die beiden restlichen Karten unserer Deck's sind?!"

Der eigentlich erwachsene Mann wurde unter dem Blick der Jugendlichen immer kleiner, bevor er stotternd antwortete: "Die... die hat u-unser Boss mit eu-euren Duel-Disken zu den restlichen Mitgliedern eu-eures Teams geschickt."

Sayuri's Augen verengten sich bedrohlich, bevor sie ihn achtlos wieder fallen ließ. Zu Yurana gewandt meinte sie: "Die Jungs haben also unsere Karten. Jetzt sollten wir erst einmal zusehen, dass wir hier raus kommen."

Yue nickte zustimmend und erwiderte: "Und sobald wir unsere Karten haben, zeigen wir diesen Typen mal so richtig, dass man sich nicht mit uns anlegen sollte."

Mit ihren Deck's sicher in der Tasche machten sich Yuri und Yue auf den Weg Richtung Ausgang, wobei sich ihnen noch einige Duellanten in den Weg stellten, die aber genau wie alle anderen davor entweder verprügelt wurden oder die Flucht ergriffen.

So erreichten die Mädchen schließlich den Ausgang, wo sich ihnen noch zwei Duellanten in den Weg stellten, die allerdings die körperlichen Ausmaße von Wandschränken hatten.

Einer der beiden Kerle fragte: "Wo wollt ihr denn hin? Wie seid ihr eigentlich aus dem Lagerraum entkommen?"

Yuri meinte schon fast mit einem freundlichen Lächeln: "Wenn ihr nett seid und uns durchlasst, dann demonstrieren wir euch nicht, wie wir entkommen sind."

Sie stand dem einen, der gesprochen hatte, direkt gegenüber. Währenddessen war Yue neben sie getreten und stand nun dem anderen Kerl gegenüber.

Der andere Kerl meinte dümmlich: "Euch vorbei lassen? Das würde dem Boss aber gar nicht gefallen. Ihr geht sofort zurück in eure Zelle."

Die beiden jungen Frauen seufzten synchron auf, bevor Yue gelangweilt meinte: "Dann zeigen wir euch eben, wie wir entkommen sind."

Schon begann die nächste Prügelei, wobei die zwei Kerle durch ihre gewaltige Körpermasse zwar Kräftemäßig im Vorteil waren, aber die Mädchen waren wendiger. Sie bekamen zwar auch ein paar Schläge und dadurch blaue Flecken verpasst, aber die Männer wurden schlimmer zugerichtet.

Als die beiden Muskelprotze schon fast am Boden waren, fauchte Yuri wütend: "Das ist für die ganzen Schwierigkeiten, die ihr uns bereitet habt!", während Yue genauso sauer hinzufügte: "Und das ist für unsere Karten und unsere Haare!"

Beide Mädchen holten im selben Moment so weit wie möglich aus und schmetterten ihre Fäuste den beiden Wandschränken in den Magen. Beide Kerle wurden durch die Wucht der Schläge nach hinten geworfen und flogen auf das geschlossene Fenster bzw. auf die geschlossene Tür hinter ihnen zu...

Yusei, Jack, Crow und Kalin hatten sich in der Zwischenzeit aufgeteilt und verwickelten verschiedene Mitglieder der Duellgang immer wieder in Duelle. Während Yusei und Kalin in zwei unterschiedliche Bereiche des Gebäudes eingedrungen waren, und Jack sich gerade mit drei Leuten gleichzeitig in einem Innenhof duellierte, hatte Crow den Außenbereich von gegnerischen Duellanten gesäubert.

Er machte sich gerade auf den Weg, um durch den dritten Eingang das Gebäude zu stürmen und die Mädels zu suchen. Außerdem hatten die anderen ihm die beiden Karten und die Duel-Diskens von Sayuri und Yurana in die Hand gedrückt, und ihm aufgetragen, sie den Mädchen zurück zu bringen.

So eilte Crow an einem Fenster im Erdgeschoss vorbei, das sich keine drei Meter neben der Eingangstür befand, während er genervt vor sich hinmurmelte: "Warum muss eigentlich immer ich nach den Mädels suchen, während die anderen ihren Spaß haben? Ich bin doch kein Babysitter!"

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, gab es einen lauten Knall direkt vor und hinter ihm. Crow beobachtete mit geweiteten Augen, wie zwei riesige Männer durch das Fenster bzw. die Tür krachten und bewegungslos liegen blieben.

Dann ertönte von innen ein gereiztes Fauchen: "Wer braucht hier einen Babysitter?! Du bist doch derjenige von uns, den man ständig vorm Sicherheitsdienst retten muss!"

Crow schluckte angesichts des Tonfalls und blickte vorsichtig durch die in der Tür entstandene Lücke. Dort standen eben jene Mädchen, nach denen er eigentlich suchen sollte, was sich jetzt allerdings erledigt hatte.

Sayuri warf Crow nur einen kurzen Blick zu und wollte eigentlich schon weiter stürmen, als sie die Duel-Diskens bemerkte. Mit zuckersüßer Stimme, die Crow allerdings mehr Angst machte, als wenn sie geschrien hätte, meinte Yuri: "Crow! Du hast ja unsere Duel-Diskens dabei! HER DAMIT!"

Bevor Crow reagieren konnte, setzte Yue nach: "Und da sind ja auch unsere Karten, die wir schon vermisst haben!" Mit diesen Worten schnappten sich die beiden ihre Duel-Diskens und ihre Lieblingskarten, die sofort wieder ins Deck wanderten.

Die Freundinnen drehten sich um und wollten schon weiter, als ihnen noch etwas einfiel. Sie blickten zu Crow zurück und fragten zeitgleich: "Sag mal, wo steckt eigentlich der Rest des Teams?"

Crow blinzelte nur verwirrt, dann deutete er Richtung Nord-Ost und murmelte: "Da entlang, aber warum...?", doch bevor er den Satz beenden konnte, riefen Yuri und Yue schon ein "Danke!" und stürmten in die angegebene Richtung davon.

Zurück blieb ein vollkommen verblüffter Crow, der fast eine Minute brauchte, um sich von diesem Schreck zu erholen. Dann erwachte er aus seiner Starre und brüllte: "Hey!

Wartet doch auf mich!", doch die Mädchen hörten ihn nicht mehr, da sie bereits zu weit weg waren.

Jack hatte währenddessen schon sechs Duellanten besiegt und wollte sich gerade die nächsten beiden vorknöpfen. Auch diese Beiden sahen ziemlich ramponiert aus, so als hätte sie eine Dampfwalze überrollt.

Doch bevor sie mit dem Duell beginnen konnten, ertönte hinter ihm ein gefauchtes: "Aus dem Weg, da vorne!", woraufhin einer der beiden Duellanten rief: "Die Gefangenen sind entkommen! Alarm!"

Alles, was Jack danach noch wahr nahm, waren zwei Wirbelwinde, die links und rechts neben ihm vorbei rasten und die beiden gegnerischen Duellanten mit einem Schlag auf die Bretter schickten.

Bevor Jack jedoch etwas sagen konnte, ertönte ein doppeltes: "Bis später, Jack!" und schon verschwanden die beiden Freundinnen im nächsten Gebäude.

Jack starrte ihnen versteinert hinterher und verstand im Augenblick gar nichts mehr, bevor zwei Minuten später ein vollkommen außer Atem geratener Crow neben ihm auftauchte und jappste: "Jack,... hast du... die Mädchen... gesehen?"

Der Angesprochene blinzelte Crow verwirrt an, bevor er stotterte: "Ähm... ja... die sind gerade da entlang abgerauscht." und wies auf das Gebäude vor ihnen.

Crow seufzte nur und murmelte: "Können die denn nie warten? Komm mit, bevor sie noch mehr Unheil anrichten." Damit hetzte er erneut den Mädchen hinterher und schleifte einen immer noch verwirrten Jack mit sich.

Während Crow und Jack jetzt den Mädels hinterher hetzten, waren Sayuri und Yurana bereits im dritten Stockwerk des Gebäudes angekommen, das sie vor nicht ganz drei Minuten betreten hatten.

Die beiden Mädchen rauschten durch die Gänge und schlugen die meisten Duellanten in die Flucht, als sie die beiden nur sahen. Dann erreichten sie schließlich die letzte Treppe, die zum Dach führte.

Augenblicke später krachten die Freundinnen durch die Tür und hörten gerade noch die Worte: "Lass los, Kalin. Das Rohr hält uns nicht mehr beide!"

Die Antwort kam prompt: "Vergiss es, Yusei. Wenn du fällst, falle ich ebenfalls!"

Yuri und Yue tauschten einen kurzen verwirrten Blick aus, bevor sie um die Ecke des kleinen Dachgebäudes eilten. Jetzt hatten sie freien Blick auf die Geschehnisse.

Kalin hing halb über der Brüstung des Eisengeländers, das das Dach einzäunte, und umklammerte verzweifelt mit einer Hand die Brüstung und mit der anderen ein Seil. Yuri und Yue blinzelten verblüfft und schlichen sich langsam näher heran.

Kalin hörte die leisen Schritte näher kommen und fing an, vor sich hin zu motzen: "Na großartig, jetzt kommen da noch mehr Gegner! Als hätte ich nicht schon genug zu tun."

Bevor Yusei etwas darauf erwidern konnte, meldete sich Yuri an Kalin gewandt zu Wort: "Sag mal, was treibst du da eigentlich, Brüderchen?"

Yue hingegen warf gerade einen Blick über die Brüstung und bemerkte Yusei, der einige Meter weiter unten an dem Seil baumelte. Immer noch verwirrt, stellte sie die wohl intelligenteste Frage, die man sich vorstellen konnte: "Hey, Yusei, was machst du da unten?"

Yusei's Antwort fiel in einem für ihn untypisch sarkastischem Tonfall aus: "Nach was sieht's denn bitte schön aus?! Ich häng hier nur so rum, weil es mir Spaß macht!"

Yuri fragte nun dazwischen: "Sagt mal, wo steckt eigentlich der Boss dieser Gang? Wir haben noch eine Rechnung mit dem zu begleichen!"

Von Kalin kam der unsichere Kommentar: "Könntet ihr uns nicht vielleicht erst einmal helfen?"

Yue knurrte nur: "Das können Jack und Crow machen, die müssten in weniger als einer Minute hier antraben. Also, wo ist der Boss?"

Plötzlich ertönte vom gegenüberliegenden Dach ein irres Lachen und der Ausspruch: "Und was wollt ihr kleinen Mädchen tun, wenn ihr mich gefunden habt?"

Yuri und Yue zuckten zeitgleich mit der selben Augenbraue, bevor Yuri gereizt fauchte: "Damit hat sich die Frage wohl erledigt. Keiner schneidet mir die Haare ab!"

Yue korrigiert ihre Freundin im selben Tonfall: "Du meinst wohl UNS! Machen wir es auf die klassische oder die altmodische Art und Weise?"

Sie tauschten einen kurzen Blick aus und sagten dann im Chor: "Altmodisch!" Unter den verwirrten Blicken von Kalin und Yusei schnallten sich die Mädchen ihre Duel-Diskens ab und legten sie mit den Worten "Pass mal kurz auf sie auf, Kalin." neben eben diesem auf dem Dach ab.

Während Kalin immer noch Yusei festhielt, fragte er alarmiert: "Was habt ihr beiden jetzt schon wieder vor?!"

Von seiner Schwester erntete er die Antwort: "Wirst du gleich sehen. Los, schnappen wir ihn uns!", der Rest war an ihre Freundin gerichtet, die nur zustimmend nickte.

Sayuri und Yurana traten fünf Schritte zurück und nahmen Anlauf, bevor sie mit einem

Satz über die Lücke zwischen den beiden Gebäudehälften sprangen.

Sie landeten genau in dem Moment locker auf den Füßen, als Crow und Jack auf dem Dach ankamen und um die Ecke stürmten. Crow und Jack kamen schlitternd zum Halten und Crow jappste noch ganz außer Atem: "Seit wann... kann meine... Schwester... so weit... springen?"

Jack hatte währenddessen gerade Kalin bemerkt und fragte nun: "Kalin, wo ist denn Yusei?"

Allerdings kam die Antwort nicht von Kalin, sondern Yusei fauchte: "Ich bin hier unten, verdammt! ZIEHT MICH ENDLICH RAUF!"

Jack und Crow blinzelten verwirrt in die Richtung, wo Yusei's Stimme herkam, bevor sie zur Brüstung stürzten und hinunter blickten. Als sie sahen, in welcher Situation Yusei gerade steckte, jappste Crow eilig: "Yusei... Halt noch ein bisschen durch, wir holen dich gleich da raus!"

Yusei, dem das Rumhängen langsam aber sicher auf die Nerven ging, erwiderte gereizt: "Ich hatte nicht vor, irgendwo hin zu gehen! Mein rechter Arm fällt gleich ab, wenn ihr euch nicht langsam beeilt!"

Während die drei Jungs nun Yusei nach oben zogen, waren vom anderen Dach laute Erschütterungen und Schmerzensschreie zu hören. Sie hatten es gerade geschafft, dass Yusei wieder festen Boden unter den Füßen hatte, als der Boss der gegnerischen Duellgang im hohen Bogen an ihnen vorbeisegelte und mit einem lauten Krachen in der Mauer des Dachgebäudes landete.

Die vier Freunde sahen verblüfft hinter ihm her, als die Mädchen wieder mit einem Satz elegant auf den Füßen neben ihnen auf dem Dach erschienen, und mit dem Kommentar im Gepäck: "Der hält ja wirklich gar nichts aus!"

Die Blicke ihrer Brüder und Freunde waren unbezahlbar, sie starrten sie vollkommen verdattert an. Jack stotterte: "Ja, aber... wie kommt ihr...?"

Doch er kam nie dazu, seinen Satz zu beenden, denn Yuri fiel ihm ins Wort: "Erklären wir euch später!", während Yue fortfuhr: "Wir haben nämlich einen Mordshunger!"

Mit diesen Worten schnappten sich die Mädchen ihre Duel-Diskens und schritten Richtung Treppe. Die Jungs hingegen starrten ihnen verblüfft hinterher. Während Crow nun stotterte: "Sie haben... Hunger?!", hatten sich die anderen drei bereits in Bewegung gesetzt und eilten den Mädels nach.

Crow blinzelte noch einmal, bevor er realisierte, dass seine Freunde schon beim Zugang zum Gebäude waren. Dann rief er: "Hey, wartet doch auf mich! Jetzt muss ich denen schon wieder hinterher rennen!"

Er holte sie schließlich auf der Treppe ein und gemeinsam machten sie sich auf den Weg, um sich etwas zu essen zu besorgen.

Eine Woche später hatte das Team Satisfaction gerade begonnen, die neugewonnene Ruhe in Satellite zu genießen, nachdem sie alle anderen Duellgangs besiegt hatten. Doch Kalin hatte andere Pläne ...

Sayuri und Yurana schritten gerade fröhlich plaudernd die Straße entlang, die zu ihrem Versteck führte, nachdem sie im Kartenladen ein paar Straßen entfernt einige neue Packs gekauft hatten.

Sie bogen gerade auf den kleinen Platz ab, wo sich auch das Versteck befand, als Yuri plötzlich geschockt stehen blieb. Yue hingegen war im Augenblick in die neuen Karten vertieft und bemerkte erst, dass etwas nicht stimmte, als ihre Freundin nicht mehr neben ihr war.

Yue blickte sich um und fragte irritiert: "Was ist denn los, Yuri? Du siehst aus, als hättest du ein Gespenst gesehen."

Yuri hingegen deutete nur mit einer Hand nach vorne und als Yue ihrem Fingerzeig folgte, erkannte sie, was ihre Freundin so schockiert hatte.

Kalin hatte seine Duel-Disk umgeschnallt und schritt drohend auf einen Jungen zu, der vielleicht zehn oder elf Jahre alt war. Der Kleine hingegen wich ängstlich immer weiter zurück und kam dabei, ohne es zu bemerken, der Klippe hinter ihm gefährlich nahe...

Die Mädchen tauschten einen sehr kurzen Blick aus, bevor sie wortlos nach vorne rannten. Sie konnten Kalin jetzt sprechen hören: "Worauf wartest du eigentlich noch? Bist du nun ein Duellant oder nicht? Komm schon, wehr dich!"

Bevor er allerdings noch einen Schritt auf den Jungen zugehen konnte, krachte Yue ungebremst von der Seite in ihn hinein, wodurch sie beide das Gleichgewicht verloren.

Kalin schüttelte verwirrt den Kopf und blickte hoch, sein Blick traf auf wütende kobaltblaue Augen. Bevor er allerdings fragen konnte, was das sollte, ertönte die ebenso wütende Stimme seiner Schwester: "Sag mal, Kalin, hast du endgültig den Verstand verloren?! Du kannst doch nicht auf Kinder losgehen!"

Kalin schaute an Yue vorbei zu Yuri hinüber, die vor dem Jungen stand und ihn ebenfalls wütend anfunktete. Allerdings wandte sie nun ihre smaragdgrünen Augen von ihm ab und drehte sich zu dem Kleinen um, sie meinte: "Ich denke, du verschwindest jetzt besser!"

Das ließ sich der Junge nicht zwei Mal sagen, denn er rannte wie von der Tarantell gestochen zurück in die Stadt.

Yue hatte sich in der Zwischenzeit aufgerichtet, wodurch auch Kalin wieder aufstehen konnte, der sie jedoch wütend anschrie: "Was soll das? Wir können keine Möchtegern-

Duellanten gebrauchen, die die Sicherheit von Satellite erneut gefährden!"

Auf diesen Kommentar herrschte einige Augenblicke Totenstille. Yusei, Jack und Crow waren durch die lauten Stimmen aufmerksam geworden und kamen gerade durch die Tür geeilt, um zu sehen, was los war.

Doch bevor die Jungs etwas sagen konnten, rang ein lauter Knall durch die Luft, als Yue Kalin eine schallende Ohrfeige verpasste.

Alle anderen starrten sprachlos auf die Szene vor ihnen, als Yue fauchte: "Wie kannst du so etwas sagen?! Damit wären wir nicht besser als all die Duellgangs, die wir vertrieben haben!"

Mit diesen Worten wirbelte sie herum, doch blickte sie noch einmal zu Kalin zurück und knurrte: "ICH BIN FERTIG MIT DIESEM TEAM!"

Die Kinnläden von Yusei, Jack und Crow machten Bekanntschaft mit dem Boden, und Crow stotterte: "Yue, was soll das?"

Der einzige Kommentar seiner Schwester war: "Frag IHN!", wobei sie auf Kalin zeigte.

Bevor jemand etwas erwidern konnte, mischte sich nun Yuri an Yue gewandt ein: "Warte auf mich, ich bin gleich wieder da." Damit schritt sie nun auf Kalin zu und zischte ihren Bruder an: "Du bist echt das Letzte, Kalin. Komm uns nicht mehr unter die Augen, bis du wieder normal bist!"

Jetzt klappte selbst Kalin die Kinnlade hinunter, selbst Yue sah ihre Freundin verblüfft an, damit hatte sie nicht gerechnet. Yuri trat wieder neben Yue und gemeinsam verließen die beiden Mädchen den Platz, immer noch sprachlose Jungs zurücklassend.

Seit diesem Tage waren Sayuri Kessler und Yurana Hogan wie vom Erdboden verschwunden und wurden nie mehr gesehen ...